

## 1. Allgemeine Angaben

1.1	Vorhaben	<i>Flurneuerordnungsverfahren Riesbürg-Goldburghausen</i>	
1.2	Natura 2000-Gebiete <small>(bitte alle betroffenen Gebiete auflisten)</small>	Gebietsnummer(n) <i>7128-341</i>	Gebietsname(n) <i>Westlicher Riesrand</i>
1.3	Vorhabenträger	Adresse <i>Teilnehmergemeinschaft Flurneueordnung Riesbürg-Goldburghausen Jürgen Schied Ostalbstraße 9 73469 Riesbürg-Goldburghausen</i>	Telefon / Fax / E-Mail <i>09081/7508 Sj.schied@t-online.de</i>
1.4	Gemeinde	<i>Ostalbkreis, Riesbürg</i>	
1.5	Genehmigungsbehörde <small>(sofern nicht § 34 Abs. 6 BNatSchG einschlägig)</small>	<i>Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg Büchsenstraße 54, 70174 Stuttgart</i>	
1.6	Naturschutzbehörde	<i>Landratsamt Ostalbkreis, Untere Naturschutzbehörde Stuttgarter Straße 41, 73430 Aalen</i>	
1.7	Beschreibung des Vorhabens	<i>Aufstellung des Wege- und Gewässerplans mit landespflegerischem Begleitplan</i>	
<input checked="" type="checkbox"/> weitere Ausführungen: siehe Erläuterungsbericht und Wege- und Gewässerkarte			

## 2. Zeichnerische und kartographische Darstellung

Das Vorhaben soll durch Zeichnung und Kartenauszüge soweit dargestellt werden, dass dessen Dimensionierung und örtliche Lage eindeutig erkennbar ist. Für Zeichnung und Karte sind angemessene Maßstäbe zu wählen.

- 2.1  Zeichnung und kartographische Darstellung in beigefügten Antragsunterlagen enthalten  
 2.2  Zeichnung / Handskizze als Anlage  kartographische Darstellung zur örtlichen Lage als Anlage

## 3. Aufgestellt durch (Vorhabenträger oder Beauftragter):

Anschrift *	Telefon *	Fax *
<i>Landratsamt Ostalbkreis</i>	<i>07961/567-3265</i>	<i>07961/567-3273</i>
<i>Geoinformation und Landentwicklung</i>		
<i>Obere Straße 13</i>		
<i>73479 Ellwangen</i>		
	e-mail *	
	<i>geoinformationundlandentwicklung@ostalbkreis.de</i>	

\* sofern abweichend von Punkt 1.3

09.10.2023

Datum



Unterschrift

Eingangsstempel  
 Naturschutzbehörde  
 (Regium Monatsfrist gem.  
 § 34 Abs. 6 BNatSchG)

**Erläuterungen zum Formblatt sind bei der Naturschutzbehörde erhältlich  
 oder unter <http://natura2000-bw.de> → "Formblätter Natura 2000"**

#### 4. Feststellung der Verfahrenszuständigkeit

(Ausgenommen sind Vorhaben, die unmittelbar der Verwaltung der Natura 2000-Gebiete dienen)

##### 4.1 Liegt das Vorhaben

- in einem Natura 2000-Gebiet oder  
 außerhalb eines Natura 2000-Gebiets mit möglicher Wirkung auf ein oder ggfs. mehrere  
 Gebiete oder auf maßgebliche Bestandteile eines Gebiets?

⇒ weiter bei Ziffer 4.2

##### 4.2 Bedarf das Vorhaben einer behördlichen Entscheidung oder besteht eine sonstige Pflicht, das Vorhaben einer Behörde anzuzeigen?

- ja ⇒ weiter bei Ziffer 5  
 nein ⇒ weiter bei Ziffer 4.3

##### 4.3 Da das Vorhaben keiner behördlichen Erlaubnis oder Anzeige an eine Behörde bedarf, wird es gemäß § 34 Abs. 6 Bundesnaturschutzgesetz der zuständigen Naturschutzbehörde hiermit angezeigt.

⇒ weiter bei Ziffer 5

Vermerke der  
 zuständigen Behörde

Fristablauf:

(1 Monat nach Ein-  
 gang der Anzeige)

#### 5. Darstellung der durch das Vorhaben betroffenen Lebensraumtypen bzw. Lebensräume von Arten \*)

Lebensraumtyp (einschließlich charakteristischer Arten) oder Lebensräume von Arten **)	Lebensraumtyp oder Art bzw. deren Lebensraum kann grundsätzlich durch folgende Wirkungen erheblich beeinträchtigt werden:	Vermerke der zuständigen Behörde
6110* Kalk-Pionierasen	Flächeninanspruchnahme, Barrierewirkungen, Zerschneidungseffekte und Vegetationsbeseitigung durch Wegebau	
6212 Submediterrane Halbtrockenrasen	Flächeninanspruchnahme, Barrierewirkungen, Zerschneidungseffekte und Vegetationsbeseitigung durch Wegebau	
6510 Magere Flachlandmähwiese	Flächeninanspruchnahme, Barrierewirkungen, Zerschneidungseffekte und Vegetationsbeseitigung durch Wegebau	
8210 Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation	Beeinträchtigung sicher auszuschließen	
8310 Höhlen und Balmen	Beeinträchtigung sicher auszuschließen	

\*) Sofern ein Lebensraumtyp oder eine Art an verschiedenen Orten vom Vorhaben betroffen ist, bitte geografische Bezeichnung zur Unterscheidung mit angeben.  
Sofern ein Lebensraumtyp oder eine Art in verschiedenen Natura 2000-Gebieten betroffen ist, bitte die jeweilige Gebietsnummer – und ggf. geografische Bezeichnung – mit angeben.

\*\*\*) Im Sinne der FFH-Richtlinie prioritäre Lebensraumtypen oder Arten bitte mit einem Sternchen kennzeichnen.

weitere Ausführungen: siehe Anlage

## 6. Überschlägige Ermittlung möglicher erheblicher Beeinträchtigungen durch das Vorhaben anhand vorhandener Unterlagen

	mögliche erhebliche Beeinträchtigungen	betroffene Lebensraumtypen oder Arten *) **)	Wirkung auf Lebensraumtypen oder Lebensstätten von Arten (Art der Wirkung, Intensität, Grad der Beeinträchtigung)	Vemerke der zuständigen Behörde
<b>6.1</b>	<b>anlagebedingt</b>			
6.1.1	Flächenverlust (Versiegelung)	Feldweg-Schmalbiene Matte Natternkopfbiene	Mögliche Beeinträchtigung der genannten Arten durch Neubau des bestehenden Weges 197/0. Wertvolle Bereiche im Süden werden geschont, unter Umständen wird auf den Wegebau komplett verzichtet oder nur bienenfreundlich neu eingeschottert (ohne Unterbau).	
6.1.2	Flächenumwandlung	-	-	
6.1.3	Nutzungsänderung	-	-	
6.1.4	Zerschneidung, Fragmentierung von Natura 2000-Lebensräumen	-	-	
6.1.5	Veränderungen des (Grund-) Wasserregimes	-	-	
<b>6.2</b>	<b>betriebsbedingt</b>			
6.2.1	stoffliche Emissionen	-	-	
6.2.2	akustische Veränderungen	-	-	
6.2.3	optische Wirkungen	-	-	
6.2.4	Veränderungen des Mikro- und Mesoklimas	-	-	
6.2.5	Gewässerausbau	-	-	
6.2.6	Einleitungen in Gewässer (stofflich, thermisch, hydraulischer Stress)	-	-	
6.2.7	Zerschneidung, Fragmentierung, Kollision	-	-	
<b>6.3</b>	<b>baubedingt</b>			
6.3.1	Flächeninanspruchnahme (Baustraßen, Lagerplätze etc.)	6510 6212	Randliche Beeinträchtigung durch Baustellenbetrieb in den Bereichen der knapp außerhalb des FFH-Gebietes auf bestehender Trasse zu modernisierenden Wege 110/0, 106/1, 105/0, 196/1	
6.3.2	Emissionen	-	-	
6.3.3	akustische Wirkungen	-	-	

\*) Sofern ein Lebensraumtyp oder eine Art an verschiedenen Orten vom Vorhaben betroffen ist, bitte geografische Bezeichnung zur Unterscheidung mit angeben.  
Sofern ein Lebensraumtyp oder eine Art in verschiedenen Natura 2000-Gebieten betroffen ist, bitte die jeweilige Gebietsnummer – und ggf. geografische Bezeichnung – mit angeben.

\*\*\*) Im Sinne der FFH-Richtlinie prioritäre Lebensraumtypen oder Arten bitte mit einem Sternchen kennzeichnen.

## 7. Summationswirkung

Besteht die Möglichkeit, dass durch das Vorhaben im Zusammenwirken mit anderen, bereits bestehenden oder geplanten Maßnahmen die Schutz- und Erhaltungsziele eines oder mehrerer Natura 2000-Gebiete erheblich beeinträchtigt werden?

ja       weitere Ausführungen: siehe Anlage

	betreffender Lebensraumtyp oder Art	mit welchen Planungen oder Maßnahmen kann das Vorhaben in der Summation zu erheblichen Beeinträchtigungen führen ?	welche Wirkungen sind betroffen?	Vermerke der zuständigen Behörde
7.1				
7.2				
7.3				
7.4				
7.5				

Sofern durch das Vorhaben Lebensraumtypen oder Arten in mehreren Natura 2000-Gebieten betroffen sind, bitte auf einem separaten Blatt die jeweilige Gebietsnummer mit angeben.

nein, Summationswirkungen sind nicht gegeben

## 8. Anmerkungen

(z.B. mangelnde Unterlagen zur Beurteilung der Wirkungen oder Hinweise auf Maßnahmen, die eine Beeinträchtigung von Arten, Lebensräumen, Erhaltungszielen vermeiden könnten)

weitere Ausführungen: siehe Erläuterungsbericht Kap. 6.2, 6.4 und 8.2

## 9. Stellungnahme der zuständigen Naturschutzbehörde


- Auf der Grundlage der vorstehenden Angaben und des gegenwärtigen Kenntnisstandes wird davon ausgegangen, dass vom Vorhaben **keine erhebliche Beeinträchtigung** der Schutz- und Erhaltungsziele des / der oben genannten Natura 2000-Gebiete ausgeht.

Begründung:

Aufgrund der geplanten Minimierungsmaßnahmen ist davon auszugehen, dass es keine erheblichen Verschlechterungen von Lebensraumtypen geben wird.

- Das Vorhaben ist geeignet, die Schutz- und Erhaltungsziele des / der oben genannten Natura 2000-Gebiets / Natura 2000-Gebiete erheblich zu beeinträchtigen. Eine **Natura 2000-Verträglichkeitsprüfung** muss durchgeführt werden.

Begründung:

Bearbeiter Naturschutzbehörde (Name, Telefon)	Datum	Handzeichen	Bemerkungen
B. Frey 073615031370	23.10.23		
Erfassung in Natura 2000 Eingriffsdatenbank durch:	Datum	Handzeichen	Bemerkungen

Bearbeiter Genehmigungsbehörde (Name, Telefon)	Datum	Handzeichen	Bemerkungen